



## Protokollauszug

### zum STADTTEILAUSSCHUSS PFLUGFELDEN

am Mittwoch, 18.04.2018, 18:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus  
Dorfstraße 23, 71636 Ludwigsburg-Pflugfelden

#### ÖFFENTLICH

**TOP 1**                      **Anschlussunterbringung für Geflüchtete in Ludwigsburg**  
- **Unterbringungskonzept**  
- **aktueller Stand**  
- **mündlicher Bericht**

---

#### **Beratungsverlauf:**

EBM **Seigfried** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Stadtteilausschusses, Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter der Presse und Vertreter der Stadtverwaltung.

EBM Seigfried ruft Tagesordnungspunkt 1 auf und bittet Herrn Mayer (Fachbereich Sicherheit und Ordnung) um Sachvortrag.

Herr **Mayer** (Fachbereich Sicherheit und Ordnung) erläutert anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, die aktuelle Situation bei der Anschlussunterbringung von Geflüchteten in Ludwigsburg. Dabei geht er auf die Begriffe und Verfahren, die Zahlen und Daten, die geplanten Maßnahmen in den Jahren 2018 und 2019 sowie auf stadtteilbezogene Informationen ein. Auf das Unterbringungskonzept der Stadt Ludwigsburg Bezug nehmend sagt Herr Mayer, dass die Unterbringung der Geflüchteten in der Anschlussunterbringung dezentral und an integrierten Standorten erfolge. Alle Stadtteile und die Innenstadt werden angemessen daran einbezogen. Da das Angebot an Wohnungen nicht reiche, werden auch kleine Sammelunterkünfte benötigt. Hierfür werden jedoch keine Container oder Hallen belegt. Für Sammelunterkünfte gelten folgende grundsätzliche Voraussetzungen:

- a) eine sinnvolle wirtschaftliche Nachnutzung,
- b) möglichst wenig Wohnbauland,
- c) in der Regel dürfe die Platzzahl von 60 nicht überschritten werden (maximal 90).

Bis Ende des Jahres 2018 sollen der Stadt rund 430 Geflüchtete vom Landkreis zugewiesen werden. Dabei helfe der Stadt, dass von diesen 430 Personen, die von der Verantwortung des Landkreises (vorläufige Unterbringung) nach spätestens 2 Jahren in die Verantwortung Ludwigsburgs wechseln, einige bereits in der Stadt leben.

EBM **Seigfried** berichtet, dass der Gemeinderat festgelegt habe, dass der Standort kleines Feldle in Pflugfelden derzeit nicht weiterverfolgt werde. Er weist darauf hin, dass jedoch keiner wisse, was in 2-5 Jahren sei. Die Stadtverwaltung sei optimistisch, dass die Unterbringung gelinge. Im November solle die Ditzinger Straße fertiggestellt und bezogen werden. Gut wäre es, wenn noch weitere private Wohnungen zur Anschlussunterbringung angeboten werden würden.

## TOP 1

### Anschlussunterbringung für Geflüchtete in Ludwigsburg

- Unterbringungskonzept
- aktueller Stand
- mündlicher Bericht

---

Eine Bürgerin erkundigt sich, um was für Personen es sich handle und ob sie die Identität der Personen einsehen könne.

Es sehe besser aus, als im vergangenen Jahr gedacht, teilt Mitglied **Hahn** mit. Er sei dankbar, dass die Anschlussunterbringung am kleinen Feldle nicht komme. Er sei bisher davon ausgegangen, dass die Unterkunft an der Ditzinger Straße 2 bis 3 Jahre genutzt werde und dann der Schule zugeschlagen werde. Nun lese er zwischen den Zeilen, dass die Unterkunft länger benötigt werde. Der Platz werde für die Schule dringend benötigt.

Mitglied **Dr. Schuckert** erkundigt sich, ob es Anhaltspunkte für die Perspektiven derer gebe, die einziehen. Sie gehe entsprechend dem Sachvortrag davon aus, dass es sich hauptsächlich um syrische und irakische Flüchtlinge handle.

Herr **Mayer** teilt mit, die Zusammensetzung des Personenkreises sei noch nicht geklärt. Es werde versucht, in erster Linie syrische Familien unterzubringen. Die Nationalität werde Großteils syrisch sein. Die Betreuung übernehme der Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales. EBM **Seigfried** fügt hinzu, die Identitätsprüfung finde bei der Stadtverwaltung im Ausländeramt statt. Eine Identitätsüberprüfung stehe dem einzelnen Bürger nicht zu. Die Stadtverwaltung achte auf eine sozialverträgliche Zusammensetzung. Die untergebrachten Personen haben keinen Mietvertrag. Bei Unverträglichkeiten könne die Stadtverwaltung daher entsprechende Anordnungen treffen. Alle Standorte für die Anschlussunterbringung im Stadtgebiet seien umstritten gewesen. Bisher habe man jedoch gute Erfahrungen bei der Unterbringung von Geflüchteten gemacht. Wie lange die Anschlussunterbringung daure könne derzeit nicht gesagt werden. Klar sei jedoch, dass der Standort bei der Schule vorrangig geräumt werde.

Auf Rückfrage von Mitglied **Hahn** teilt Herr **Eckstein** (Wohnbau Ludwigsburg GmbH) mit, die Wärmepumpe werde auf dem Dach des Gebäudes an der Ditzinger Straße angebracht. Dies sei problemlos möglich. Die Anbringung wurde geprüft.

An die fragstellende Bürgerin gewandt teilt Mitglied **Kauer** mit, es stehe jedem frei, mit den Bewohnern zu reden und sich nach der Identität persönlich zu erkundigen.

Mitglied **Dr. Schuckert** führt aus, auch sie sei dankbar dass die Unterkunft am kleinen Feldle nicht gebaut werde. Wenn man den Verteilungsschlüssel des Landkreises nehme und auf ca. 5000 Pflugfelder Einwohner hochrechne, seien ca. 40 Geflüchtete in der Anschlussunterbringung unterzubringen. Wäre die Unterkunft am kleinen Feldle gebaut worden, wäre Pflugfeldern überproportional belastet worden.

EBM **Seigfried** entgegnet, es gehe auch um Machbarkeiten, nicht um die bloße Anzahl an Personen. Abschließend teilt er mit, vor jeder Inbetriebnahme einer Unterkunft gebe es in der Regel einen öffentlichen Besichtigungstermin.

**Pflugfelden**

- **Grundschule Pflugfelden**
  - **Spielplatz Tiefenbach Straße**
  - **Flüchtlingsunterkunft Ditzinger Straße**
  - **ÖPNV für Pflugfelden**
  - **Postdienste für Pflugfelden**
  - **Aktuelle Bauanträge / Bauvoranfragen**
  - **Aufstockung WBL-Objekt Enzstraße**
  - **Lärmschutz A 81**
  - **Aktuelle Entwicklungen bei der Bebauung der Hinteren Halde**
  - **Gebiet "Waldäcker" (Kleingartenanlage)**
  - **Beleuchtung**
  - **Möglinger Straße**
  - **Friedhof Pflugfelden**
- 

**Beratungsverlauf:**Grundschule Pflugfelden

EBM **Seigfried** gibt Erläuterungen zu den Schülerzahlen. Derzeit seien 170 Schüler an der Grundschule. Die Schule sei gesichert 2-zügig. Zu- und Wegzüge halten sich die Waage. Lt. Prognose der Jahre 2026 – 2027 könnte sich evtl. ein Erweiterungsbedarf ergeben, da teilweise 3-Zügigkeit prognostiziert werde. Die Prognosen seien allerdings sehr vage. Optimalere räumliche Bedingungen gebe es dann, wenn die Flüchtlingsunterkunft in Schulräume umgebaut werden könnte. Die Problematik der außenliegenden Toiletten sei dann aber immer noch vorhanden. Mitglied **Kauer** hält die sanierten Außentoiletten für unproblematisch. Problematischer sehe er den Raumbedarf. Lt. Schulleitung sei im kommenden Schuljahr mit ziemlicher Sicherheit mit drei Eingangsklassen zu rechnen. Ca. 70 % der Erstklässler seien für die Kernzeitenbetreuung angemeldet.

Bezogen auf die Anschlussunterbringung teilt EBM **Seigfried** mit, die Kinder der Geflüchteten die in die Anschlussunterbringung wechseln, seien bereits da und meist in Vorbereitungsklassen (VKL) untergebracht. Pflugfelden habe derzeit keine VKL-Klasse. Die Flüchtlingskinder sollen in ihrem bestehenden Klassenverbund bleiben.

Mitglied **Kauer** entgegnet, nach seiner Kenntnis solle in Pflugfelden eine VKL Klasse eingerichtet werden.

EBM **Seigfried** führt aus, bei 8 bis 10 schulpflichtigen Kindern werde man die Einrichtung einer VKL-Klasse prüfen. Die Einrichtung könne frühestens für das Schuljahr 2019/2020 erfolgen, weil das Schulamt die Lehrerstellen für VKL-Klassen bereitstellen müsse.

Spielplatz Tiefenbacher Straße

Mitglied **Schopf** teilt mit, die Neugestaltung und die neuen Spielgeräte des Spielplatzes in der Tiefenbacher Straße seien nach Rückmeldungen einiger Eltern nicht optimal. Der Spielplatz sei nur noch für größere Kinder nutzbar. Die Zielgruppe der kleinen Kinder werde nicht mehr angesprochen. So gebe es beispielsweise keine offene Kleinkinderrutsche und keine Kleinkinderschaukel mehr. Der Spielplatz sei für kleine Kinder untauglich und gefährlich.

Mitglied **Kauer** entgegnet, es gebe unterschiedliche Wahrnehmungen. Der Kindergarten Atlantis halte den neuen Spielplatz beispielsweise für sehr gut.

Mitglied **Dr. Schuckert** teilt mit, Pflugfelder Bürgerinnen und Bürger seien bei der Neugestaltung nicht beteiligt worden. In Poppenweiler gebe es zu solchen Anlässen eine Bürgerbeteiligung. Es wäre schön gewesen, wenn man im Vorfeld der Baumaßnahme gehört worden wäre.

EBM **Seigfried** erläutert, seines Erachtens sollte eine Familienbeteiligung künftig durchgeführt werden. Laut dem Fachbereich Tiefbau und Grünflächen solle der Spielplatz vorrangig für 6 -14 jährige Kinder sein. Er spreche sich dafür aus, dass auch Kleinkinder Berücksichtigung finden. Alle Kinderspielgeräte seien TÜV geprüft. Er schlägt vor, einen Ortstermin zu vereinbaren. Mit dieser Vorgehensweise erklären sich die Gremiumsmitglieder einverstanden.

### ÖPNV für Pflugfelden

EBM **Seigfried** teilt mit, die Neukonzeption des Busnetzes sehe auf der Linie 422 im Abschnitt zwischen ZOB und Pflugfelden eine Änderung vor. Der Linienweg werde nicht mehr über die Ruhrstraße geführt; die Haltestelle Ruhrstraße entfalle. Im Gegenzug dazu solle eine neue Haltestelle in der Schwieberdinger Straße auf Höhe der Arena gebaut werden. Die Linienführung werde ab 01.01.2020 in Betrieb gehen.

Ergänzend habe die Verwaltung den Auftrag eine verbesserte ÖPNV Anbindung des Industriegebiets in der Weststadt zu prüfen. Die Politik habe einen Antrag zu einem Ringverkehr gestellt, dem sogenannten Westexpress. Dadurch könne auch die Schwieberdinger Straße mit dem ÖPNV erschlossen werden und je nach Haltestelle könnte das Industrie- und Wohngebiet im Norden von Pflugfelden davon profitieren.

Mitglied **Hahn** weist darauf hin, dass am Westausgang des Bahnhofs nie Taxis anzutreffen seien. Er regt an evtl. einen „Rufknopf“ für Taxen zu installieren. EBM **Seigfried** teilt mit, man könne die Taxifahrer/-unternehmen nicht zwingen.

Mitglied **Dr. Schuckert** befürchtet, dass bei Einrichtung eines BRT-Systems Pflugfelden weiter vom ÖPNV abgehängt werde. EBM **Seigfried** entgegnet, schlechter werde die ÖPNV Anbindung für Pflugfelden nicht werden.

### Postdienste für Pflugfelden

Zum Thema Postdienste für Pflugfelden könne er nichts in Aussicht stellen, teilt EBM **Seigfried** mit. Wünschenswert sei es weiterhin, dass das Kaufland West das gleiche Postdienstangebot wie das Kaufland Ost anbiete, teilt Mitglied **Dr. Schuckert** mit.

### Aktuelle Bauanträge / Bauvorhaben

Anhand von Plänen erläutert Herr **Fazekas** (FB Bürgerbüro Bauen) das Bauvorhaben Getränkemarkt Gnann.

### Aufstockung WBL-Objekt, Enzstraße

Anhand einer Präsentation (vgl. Anlage zum Protokoll) erläutert Herr **Eckstein** (Wohnungsbau Ludwigsburg) die geplante Aufstockung des WBL-Gebäudes in der Enzstraße.

Es würden Dinge genehmigt, die früher ohne Bebauungsplanänderung nicht genehmigt worden wären, teilt Mitglied **Hahn** mit.

Herr **Fazekas** (FB Bürgerbüro Bauen) entgegnet, die WBL als wirtschaftliches Unternehmen, werde vom Bürgerbüro Bauen genauso beurteilt wie alle anderen Bauherren auch. Es gäbe in der näheren Umgebungsbebauung bereits Präzedenzfälle wie z.B. Kniestock oder GRZ-Überschreitungen.

Aufgrund von Widersprüchen werde das Vorhaben nun durch das Regierungspräsidium Stuttgart geprüft. Man warte auf die Entscheidung. EBM **Seigfried** ergänzt, es bestehe ein großer Mangel an Wohnungen. Eine „lex WBL“ gebe es nicht.

Auf Rückfrage von Mitglied **Dr. Schuckert** teilt Herr **Eckstein** mit, der First werde um 1,2 m erhöht. Auf Rückfrage einer Bürgerin aus dem Zuhörerraum erläutert Herr Eckstein, es entstehen 5 Wohnungen, so wie die nach Landesbauordnung (LBO) erforderlichen 5 Stellplätze. Ursprünglich vorgesehener Baubeginn sei Mai 2018 gewesen. Nun müsse die Entscheidung über den Widerspruch abgewartet werden. Die Bauzeit betrage ca. 3 Monate.

### Lärmschutz A 81

Stadtrat **Noz** teilt aus dem Zuhörerraum mit, es gebe keine neue Entwicklung.

### Bebauung Hintere Halden

EBM **Seigfried** teilt mit, zu diesem Beratungspunkt des Stadtteilausschusses gebe es nichts Neues zu berichten. Es gebe keine Planungen.

### Gebiet „Waldäcker“

Für das Gebiet „Waldäcker“ liege noch keine konkrete Planung vor. Klar sei, dass der Schwerlastverkehr über die Westrandstraße abgewickelt werden soll, teilt EBM **Seigfried** mit.

Mitglied **Hahn** nimmt Bezug auf den vorgesehenen neuen Stadtteilausschuss Weststadt und teilt mit, aus seiner Sicht müsse das Gebiet Hintere Halden aufgrund der Lärmproblematik in den Zuständigkeitsbereich des Stadtteilausschusses Pflugfelden fallen.

EBM **Seigfried** weist auf das Fragerecht der Mitglieder hin.

### Beleuchtung

EBM **Seigfried** teilt mit, mit den Arbeiten für die Beleuchtung beim Grünzug Pflugfelden sei am 17.04.2018 begonnen worden. Er werde sich vor Ort noch von den Arbeiten überzeugen.

Mitglied **Hahn** nimmt Bezug auf den Parkplatz kleines Feldle. Bisher waren dort 2 Leuchten angebracht. „Diese hätten wir gerne wieder“. Auch solle der wassergebundene Weg von Nord nach Süd angelegt werden.

EBM **Seigfried** führt aus, die Verkehrssicherungspflicht sei zu gewährleisten. Der Weg solle daher hergerichtet werden. Mitglied **Hahn** entgegnet, es handle sich um keinen Ersatzparkplatz gleicher Qualität. EBM **Seigfried** sagt zu, es werde überprüft was die Herstellung des Parkplatzes in ursprünglicher Qualität koste. Dies werde entsprechend in die Haushaltsberatungen eingestellt.

Mitglied **Dr. Schuckert** bittet um Überprüfung der Karlsruher Allee. Seit Umstellung auf die neuen LED Beleuchtung seien Abschnitte stockdunkel.

#### Möglinger Straße

Herr **Mayer** (Fachbereich Sicherheit und Ordnung) informiert, dass ein Parken von LKW bis 7,5 t in der Möglinger Straße zulässig sei. Es finden regelmäßig Kontrollen, auch nachts, statt. Bei den vergangenen 6 Kontrollen seien nur 2 Fahrzeuge verwart worden.

Mitglied **Hahn** teilt mit, auch wenn das parken rechtmäßig sei, sei die Situation unbefriedigend.

#### Friedhof Pflugfelden

EBM **Seigfried** berichtet, OBM Spec habe angekündigt, für den Wegeunterhalt auf den Friedhöfen in Ludwigsburg die Haushaltsmittel um 100.000 € aufzustocken.

### **TOP 3**

### **Verschiedenes**

---

#### **Beratungsverlauf:**

##### Weitere Stadtteilausschüsse

EBM **Seigfried** informiert, bereits ab November solle es zwei weitere Stadtteilausschüsse, in der West-, und Oststadt, geben. Evtl. könne man sich bei gemeinsamen Interessen teilweise zusammenschließen. Auch solle es städtische Ansprechpartner geben. Dies halte auch der Gemeinderat für sinnvoll. Fraglich seien noch der Umfang und die Anzahl an Stellen. Aus seiner Sicht sei für Pflugfelden nur ein geringer Stellenanteil eines solchen Stadteilkümmers erforderlich. Die Gemeinderatsentscheidung stehe noch aus.

##### Stadtgründungsfeier

EBM **Seigfried** lädt zur Stadtgründungsfeier anlässlich des 300 Stadtjubiläums ein. Es gebe noch Bürgerkarten, da der Festakt in diesem Jahr in größerem Rahmen im Forum in Ludwigsburg stattfinde.